

Du stöhrst mich nie, sagte Dortchen; denn ich gebe niemals Acht auf das, was du sagst oder thust. Ja du bist fromm, versetzte jene; aber du darfst doch so nah bei dem Schulmeister sitzen? doch der ist auch fromm. — Und noch dazu dein Schwager, fiel ihr Dorothe in die Rede, heute haben wir uns versprochen. — Das giebt also eine Hochzeit für mich, sagte Friederike, und hüpfte wieder zur Thür hinaus.

Indem sie so vergnügt beysammen saßen, stürmte Friederike wüthend wieder in die Kammer. Ach! rief sie stammelnd, da bringen sie meinen Vater blutig ins Dorf. Jost der Jäger schlägt ihn noch immer, und drei von des Junkers Knechten schleppen ihn fort. Ach! sie schlagen ihn todt! Dortchen that einen hellen Schrei und floh zur Thür hinaus. Wilhelm eilte ihr nach, aber der gute Mensch konnte nicht so geschwind fort, wie die Mädchen. Sein Bruder Johann wohnte nah bei Morizen, dem rief er. Diese beide giengen dann auf den Lärm zu. Sie fanden Morizen in dem Wirthshause auf einem Stuhl sitzen; seine grauen Haare waren von Blut zusammenge-